



Sollte der Newsletter nicht richtig dargestellt werden, klicken Sie bitte [hier](#).

Newsletter Versorgungsforschung Dezember 2013

1. [Fördermöglichkeiten](#)
2. [Veranstaltungen](#)
3. [Veröffentlichungen](#)
4. [Weitere Informationen](#)
5. [Akteure](#)
6. [Stellenangebote](#)

1. Fördermöglichkeiten

- Das **Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald** vergibt bis zu 15 Senior und Junior [Fellowships](#). Fellows werden entweder für ein Semester oder für ein ganzes akademisches Jahr berufen. Denkbar ist auch die gemeinsame Bewerbung mehrerer Wissenschaftler, die in Greifswald Vorhaben in interdisziplinärer und internationaler Zusammenarbeit verwirklichen wollen. Die Frist endet am 30.04.2014.
- Die **Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung** fördert die [Durchführung eines Forschungsvorhabens im Bereich gesundheitlicher Verbraucherschutz](#). Gefördert werden Projekte zur Untersuchung der Aufnahme von E.coli und Salmonellen in die Pflanze. Die Frist endet am 17.01.2014.
- Das **Bundesministerium für Arbeit und Soziales** vergibt den [Gefahrstoffschutzpreis](#) in Höhe von 5.000 Euro. Gefördert werden Ideen und Anregungen zum Erkennen von Gefährdungen, zum Ersatz von und zum sicheren Umgang mit Gefahrstoffen sowie beispielhafte Umsetzungen der Gefahrstoffverordnung. Es können Einzelpersonen, Personengruppen, Unternehmen und Organisationen gefördert werden. Die Frist endet am 31.03.2014.
- Das **Bundesministerium für Bildung und Forschung** fördert
 - o die [wissenschaftlich-technologische Zusammenarbeit mit Südafrika](#). Gefördert werden Sondierungs- und Vernetzungsmaßnahmen zwischen deutschen und südafrikanischen Einrichtungen zum Themengebiet der Biotechnologie für Bioökonomie und zur Gesundheit. Die Frist endet am 14.03.2014.
 - o den [Transfer systembiologischer Erkenntnisse in die Anwendung innerhalb des ERA-Net Systems Biology Applications](#). Gefördert werden transnationale kooperative Forschungsverbünde in der translationalen angewandten Systembiologieforschung. Die Frist endet am 31.01.2014.
 - o die [Zusammenarbeit zwischen Deutschland und den USA in Computational Neuroscience](#). Gefördert werden innovative Forschungsarbeiten und Ressourcen, die dazu beitragen, dass Experten aus den Bereichen Theorie, Computational Science, Technik, Mathematik und Statistik moderne rechnergestützte

Methoden zur Bearbeitung dynamischer und komplexer neurowissenschaftlicher Probleme einsetzen und entwickeln. Die Frist endet am 27.01.2014.

- Das **Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie** fördert [Innovative Big Data Lösungen für den Mittelstand](#). Die Frist endet am 15.04.2014.
- Die **Deutsche Lungenstiftung e.V.** vergibt einen [Doktorandenpreis](#) in Höhe von 3.000 €. Gefördert wird die beste klinische und die beste experimentelle Dissertationsarbeit auf dem Gesamtgebiet der Pneumologie. Die Bewerber dürfen das 35. Lebensjahr nicht überschritten haben, die wissenschaftlichen Grundlagen für die Arbeit müssen in Deutschland erarbeitet sein, die Arbeit ist in deutscher Sprache abzufassen und das Dissertationsverfahren sollte abgeschlossen sein. Die Frist endet am 31.01.2014.
- Die **Deutsche Ophthalmologische Gesellschaft** fördert mit dem
 - o [Leonhard Klein-Preis](#) in Höhe von 15.000 € Arbeiten, die sich mit den Mechanismen von ophthalmochirurgischen Eingriffen, klinischen Studien zu Operationsverfahren sowie Wirkungen von chirurgischen Eingriffen auf die Regulationsvorgänge des Auges befassen. Die Frist endet am 31.03.2014.
 - o [Wissenschaftspreis](#) in Höhe von 5.000 Euro wissenschaftlich hervorragende Originalveröffentlichungen auf dem Gebiet der Augenheilkunde. Bewerben können sich Nachwuchswissenschaftler bis zu einem Alter von 40 Jahren. Die Frist endet am 01.05.2014.
 - o [Promotionspreis](#) in Höhe von 1.000 Euro herausragende Promotionsarbeiten aus dem gesamten Gebiet der Augenheilkunde oder hiermit verbundener Fächer. Die Frist endet am 01.02.2014.
- Die **Else Kröner-Fresenius-Stiftung** unterstützt zusammen mit der **German Scholars Organization e.V.** die [Berufung medizinischer Spitzenforscher aus dem Ausland](#). Berufungen von herausragenden Medizinern, die zum Zeitpunkt der Ruferteilung an einer ausländischen Hochschule tätig sind, an eine Universität in Deutschland können mit bis zu 100.000 Euro pro Professur gefördert werden. Antragsberechtigt sind private und öffentliche Universitäten in Deutschland. Bei gemeinsamen Berufungen können auch außeruniversitäre Forschungseinrichtungen an der Bewerbung beteiligt sein. Bei der Ausschreibung muss es sich um eine unbefristet zu besetzende W2-/W3-Professur handeln. Das Programm ist offen für Forscher aller Nationalitäten, d.h. auch für deutsche Rückkehrer. Der zu berufende Kandidat muss vor der Berufung mindestens zwei Jahre im Ausland wissenschaftlich tätig gewesen sein. Es gibt keine Fristen bei der Antragstellung.
- Das **Europaparlament** hat dem neuen EU-Forschungs- und Innovationsprogramm [Horizont 2020](#) zugestimmt. Mit dem Programm stellt die EU ca. 80 Mrd. Euro für sieben Jahre zur Verfügung. Erste Ausschreibungen sind ab dem 11.12.2013 zu erwarten.
- Der **GKV-Spitzenverband** fördert die Selbsthilfe gemäß § 20c SGB V. Die neuen Antragsformulare zur Pauschalförderung können ab Mitte Dezember über das [Selbsthilfebüro Freiburg/Breisgau-Hochschwarzwald](#) bezogen werden. Darüber hinaus können Projektanträge direkt bei einzelnen Krankenkassen gestellt werden.
- Die **International Society for Infectious Diseases** vergibt [Fellowships](#). Gefördert werden junge Wissenschaftler bis zu einem Alter von 40 Jahren mit einem monatlichen Betrag von 5.500 € über einen Zeitraum von drei Monaten. Die Frist endet am 01.03.2014.
- Das **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg** unterstützt mit dem [Professorinnenprogramm](#) in Höhe von 150 Mio Euro über einen Zeitraum von fünf Jahren die Gleichstellung von Frauen im Wissenschaftssystem. Die Förderung erstreckt sich auf die Anschubfinanzierung der Erstberufung von Frauen auf Professuren. Förderfähig sind Berufungen, deren Ausschreibung ab dem 1. Januar 2013 erfolgt ist. Die Förderung erfolgt ausschließlich für Berufungen auf unbefristete W2- und W3-Stellen der antragstellenden Hochschule. Die Berufung kann im Vorgriff auf eine künftig frei werdende oder zu schaffende Stelle oder auf eine

vorhandene freie Stelle erfolgen. Antragsteller und Empfänger der Fördermittel sind die Hochschulen. Die Frist endet am 21.03.2014.

- Wir als Koordinierungsstelle Versorgungsforschung Freiburg unterstützen Sie gerne bei einer Antragstellung im Rahmen unserer Möglichkeiten durch die Bereitstellung methodischer Expertise und die Vermittlung von Kooperationspartnern. Schreiben Sie hierfür bitte eine E-Mail an [Susanne Walter](#).
- Einen Überblick über die aktuellen Ausschreibungen finden Sie [hier](#).

2. Veranstaltungen in Freiburg und Umgebung

- **10.12.2013:** [Prevalence and risk factors of bacterial vaginosis and other vaginal infections in young women in Germany - A Cross-sectional study among women aged 20 – 25 years](#), veranstaltet vom Institut für Medizinische Biometrie und Statistik des Universitätsklinikums Freiburg
- **11.12.2013:** [Tiefenhirnstimulation bei Depression](#), veranstaltet von der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Universitätsklinikums Freiburg
- **11.12.2013:** [Modelling brain tumour pathobiology: Lineage relationship of stem cells and gliomas](#), veranstaltet vom Neurozentrum des Universitätsklinikums Freiburg
- **08.01.2014:** [Asthma Schulung für Erwachsene - Weiterentwicklung und Evaluation](#), veranstaltet vom Institut für Alltagskultur, Bewegung, Gesundheit der Pädagogischen Hochschule Freiburg
- **15.01.2014:** [Gesundheitskonferenz als Instrument der Gesundheitsförderung](#), veranstaltet vom Institut für Alltagskultur, Bewegung, Gesundheit der Pädagogischen Hochschule Freiburg
- **15.01.2014:** [Cognitive phenotyping of frontal-temporal dementia](#), veranstaltet vom Neurozentrum des Universitätsklinikums Freiburg
- **22.01.2014:** [Prädiktion von Risiko- und Schutzfaktoren für Entwicklungsgefährdungen nach Alkoholintoxikation im Jugendalter](#), veranstaltet vom Institut für Alltagskultur, Bewegung, Gesundheit der Pädagogischen Hochschule Freiburg
- **30.01.2014:** [Öffentliche Diskussion zur nationalen Gesundheitsstrategie](#) in Strasbourg, veranstaltet vom Ministerium für soziale Angelegenheiten und Gesundheit
- **12.02.2014:** [Psychobiologische Folgen von frühem Stress](#), veranstaltet von der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Universitätsklinikums Freiburg
- **19.02.2014:** [Placeboforschung](#), veranstaltet von der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Universitätsklinikums Freiburg
- **05.03.2014:** [Dimensionen der sozialen Kognition bei gesunden und autistischen Menschen](#), veranstaltet von der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Universitätsklinikums Freiburg
- **31.03.2014:** [Freilaufen](#), veranstaltet vom Arbeitskreis Leben e.V.
- Einen Überblick über die künftigen regionalen Veranstaltungen finden Sie [hier](#).

3. Veröffentlichungen

- Dialog Nationale Gesundheitspolitik (2013): [Nationale Strategie gegen Krebs 2014-2017. Nationales Krebsprogramm für die Schweiz](#)
- Heckel, Margaret (2013): [Aus Erfahrung gut. Wie die Älteren die Arbeitswelt erneuern](#)
- Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (2013): [Allgemeine Methoden](#)
- Maschewsky-Schneider, Ulrike et al. (2013): [Gesundheitsziele.de – Die Auswahl eines neuen Gesundheitsziels für Deutschland](#)

- Medizinischer Dienst des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen e.V. (2013): [Präventionsbericht 2013](#)
- Weltzien et al. (2013): [Begegnungen. Ein Projekt mit Hochbetagten Menschen und Vorschulkindern](#)
- Einen Überblick über grundlegende Veröffentlichungen zur Versorgungsforschung finden Sie [hier](#).

4. Weitere Informationen

- CDU, CSU und SPD haben sich auf einen gemeinsamen Koalitionsvertrag mit dem Titel [Deutschlands Zukunft gestalten](#) verständigt. Auf einige Aspekte möchten wir Sie hinweisen:
 - o Forschung: Die Gesundheit im Lebensverlauf wird in den Mittelpunkt gestellt. Hierfür werden neue Initiativen in der Kinder- und Jugendmedizin, Arbeitsmedizin sowie der Geschlechter- und Altersmedizin gestartet. Die individualisierte Medizin wird mit innovativen Strukturen und breit angelegter Forschung gestärkt. Die Versorgungsforschung wird gestärkt, um die Alltagsversorgung von Patienten zu verbessern. Dazu gehören die Pflegewissenschaft, die Biometrie, Epidemiologie und die Medizininformatik sowie der Aufbau von klinischen Registern. Darüber hinaus werden die Wirkstoffforschung und die Medizintechnik gestärkt (Vgl. S. 33f.).
 - o Gesundheit und Pflege: Die Verfügbarkeit der Routinedaten aus der Gesetzlichen Krankenversicherung für die Versorgungsforschung und für das Versorgungsmanagement der Krankenkassen wird erhöht. Die Morbidität soll künftig nicht nur mit Leistungsdaten bestimmt werden, es sollen auch epidemiologische Daten herangezogen werden. Zur Verbesserung der Datenlage für die Versorgungsforschung werden zukünftig Regionalkennzeichen der patientenbezogenen Ausgaben erhoben. Zur Förderung innovativer sektorübergreifender Versorgungsformen und für die Versorgungsforschung wird ein Innovationsfonds geschaffen. Dafür werden 300 Mio. Euro von den Krankenkassen zur Verfügung gestellt; dafür erhalten die Krankenkassen 150 Mio. Euro an zusätzlichen Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds. Aus dem Innovationsfonds werden für Versorgungsleistungen, die über die Regelversorgung hinausgehen, Mittel in Höhe von insgesamt 225 Mio. Euro und für Versorgungsforschung Mittel in Höhe von insgesamt 75 Mio. Euro verwendet. Für die Vergabe der Mittel legt der Gemeinsame Bundesausschuss Kriterien fest. Die Vergabe erfolgt durch ein jährliches Ausschreibungsverfahren, das vom Gemeinsamen Bundesausschuss durchgeführt wird (Vgl. S. 77f.).
- Die Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie hat den [GDA-ORGCheck](#) entwickelt. Dieser ermöglicht es kleinen und mittelständischen Unternehmen, ihre Arbeitsschutzorganisation zu überprüfen und zu verbessern.
- Die Deutsche Rentenversicherung Bund plant die Aktualisierung der Klassifikation therapeutischer Leistungen und führt mit dem Institut für rehabilitationsmedizinische Forschung an der Universität Ulm eine Anwenderbefragung durch. Unter www.ktlupdate.de können bis zum 06.12.2013 Änderungs- und Verbesserungsvorschläge zu KTL-Ziffern eingegeben werden.
- Das Sozialforum Tübingen möchte im Jahr 2014 einen Workshop für Selbsthilfe-Aktive aus ganz Baden-Württemberg anbieten. Angesprochen sind Menschen, die in Selbsthilfegruppen aktiv und unter 40 Jahre alt sind. Der Workshop soll die Möglichkeit zu einem Erfahrungsaustausch zu Themen, die junge Menschen in der Selbsthilfe bewegen, bieten. Interessenten können sich bis spätestens 12.01.2014 beim Sozialforum Tübingen bei Barbara Herzog melden: Tel.: 07071-38363, Email: herzog@sozialforum-tuebingen.de. Sie können dort auch Themenvorschläge für einen solchen Workshop einbringen.

5. Akteure

- [Arbeitskreis Leben Freiburg e.V.](#)
- [Deutsches Institut für Ernährungsforschung Potsdam-Rehbrücke](#) in Nuthetal

- [Fachbereich Angewandte Humanwissenschaften](#) der Hochschule Magdeburg-Stendal
- [Faculty of Health, Medicine and Life Sciences](#) an der Maastricht University
- [Forschungszentrum Jülich GmbH](#)
- [Institut für Sozialmedizin und Prävention](#) der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald
- [Psychiatrische Universitätsklinik Zürich](#)
- [Zentrum für Neurologie und Psychiatrie](#) der Uniklinik Köln

6. Stellenangebote

- Das **Deutsche Institut für Ernährungsforschung Potsdam-Rehbrücke** sucht einen Postdoc [Epidemiologen für gemeinsame Datenanalysen mit EPIC-Heidelberg](#) sowie einen Postdoc [Epidemiologen zur Bearbeitung des DEDIPAC-Projekts](#). Die Bewerbungsfrist für beide Stellenangebote endet am 16.12.2013.
- Am **Deutschen Krebsforschungszentrum** ist gemeinsam mit der **Universität Duisburg-Essen** eine [Professur \(W3\) für Translationale Onkologie mit den Schwerpunkten Thorakale und Viszerale Onkologie](#) zu besetzen. Die Bewerbungsfrist endet am 19.12.2013.
- In der **Eberhard Karls Universität Tübingen** ist
 - o im Department für Innere Medizin eine [Stiftungsprofessur für Molekulare Diabetologie \(W2\)](#) zu besetzen. Die Bewerbungsfrist endet am 03.01.2014.
 - o im Institut für Medizinische Psychologie eine [Professur \(W2\) für Verhaltensneurobiologie mit Schwerpunkt Neuroendokrinologie/Metabolismus](#) zu besetzen. Die Bewerbungsfrist endet am 12.12.2013.
- In der **Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg** ist in der Fakultät Wirtschaft & Soziales im Department Pflege & Management eine Stelle als [wissenschaftlicher Angestellter](#) zu besetzen. Die Bewerbungsfrist endet am 17.12.2013.
- Die **Hochschule Furtwangen** sucht einen [akademischen Mitarbeiter im Bereich der Gesundheitswissenschaften](#). Die Bewerbungsfrist endet am 06.12.2013.
- Die Hochschule für Gesundheit in Bochum sucht eine Vertretung einer [Professur \(W2\) Medizin mit Schwerpunkt Gynäkologie und Geburtshilfe](#). Die Bewerbungsfrist endet am 22.12.2013.
- Die **Kliniken des Landkreises Lörrach GmbH** sucht für Ihre Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie ab dem 01.01.2014 einen [Assistenzarzt](#).
- Die **Private Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik GmbH** in Hall hat eine [Universitätsprofessur für Sozialpsychologie und Persönlichkeitspsychologie](#) zu besetzen. Die Bewerbungsfrist endet am 31.01.2014.
- Die **Technische Hochschule Deggendorf** sucht einen [Professor \(W2\) für das Lehrgebiet Gesundheitspsychologie und wissenschaftliche Methodologie der Gesundheitswissenschaften](#). Die Bewerbungsfrist endet am 26.12.2013.
- Das **Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf** sucht
 - o für das Institut für Versorgungsforschung in der Dermatologie und bei Pflegeberufen einen [wissenschaftlichen Mitarbeiter mit Schwerpunkt Forschungsmethodik und Statistik](#). Die Bewerbungsfrist endet am 16.12.2013.
 - o für das Onkologische Zentrum einen [Universitätsprofessor \(W3\) für Experimentelle Radioonkologie](#). Die Bewerbungsfrist endet am 10.01.2014.

Hinweis:

Sie haben den Newsletter weitergeleitet bekommen und möchten ihn gerne direkt erhalten? Schreiben Sie hierfür eine E-Mail an [Susanne Walter](#) mit dem Betreff „Newsletter Anmeldung“. Falls Sie ihn nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter Abmeldung“.

Darüber hinaus können Sie uns jederzeit per E-Mail über Ihre Aktivitäten in der Versorgungsforschung informieren. Nach Prüfung nehmen wir Ihre Informationen gerne in unseren Newsletter auf.